

Marianne Hazenkamp-von Arx, Einwohnerrätin Fraktion Grüne

An: RB	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: RB RD feh
Bem. / Frist:		Vis:
	28. AUG. 2013	Gemeinde Riehen
EE:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	10-14.7.48.01	Vis:
Reg. Nr.		

Motion betreffend Weiterführung der Zusammenarbeit der Gemeinde Riehen mit der Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen (GSR)

Die seit über 170 Jahren bestehende Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen (GSR) bietet sprach- und hörbehinderten Kindern sprachheilpädagogischen Unterricht in kleinen Klassen, dies verbunden mit jeweils individuellen Sprachtherapien. Sie bekennen sich übereinstimmend mit dem ED-BS zum Integrationsziel unserer Schulen. So gelingt es der GSR, rund 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler während der obligatorischen Schulzeit in die Regelschule zu integrieren.

Wegen der Schulharmonisierung resp. des Sonderpädagogikkonkordats und der Sonderpädagogikverordnung wurde erwartet, dass bis Anfang des Schuljahres 2015/16 die heilpädagogischen Spezialangebote in der Schule erweitert würden, um möglichst vielen Kindern den Besuch der Regelschule zu ermöglichen. Wenn jedoch keine Kinder mehr die GSR besuchen dürften, müsste die Regelschule ein gleichwertiges Kompetenzzentrum wie die GSR aufbauen, damit die fachgerechte Schulung, Förderung und Begleitung der Kinder mit Kommunikations-, Spracherwerbs- und/oder Hörbeeinträchtigungen gewährleistet wäre. Die Regelschule wird dies aber nicht leisten können und wird überfordert sein. In der Interpellationsbeantwortung des Gemeinderates vom 30. Januar 2013 wird deshalb auch festgehalten: "Bei Bedarf ist auch in Zukunft die Schulung einzelner Kinder aus dem Kanton Basel-Stadt in der GSR möglich – künftig allenfalls an neuem Standort. Die Gemeindeschulen nutzen die kantonalen Spezialangebote und können bei Bedarf auch weiterhin Kinder in der GSR schulen lassen. Die Anzahl der Kinder mit einer komplexen Sprachproblematik ist zu klein, um ein gemeindliches Spezialangebot aufzubauen."

Im Schuljahr 2012/2013 besuchten neben den Basler ca. 8 Riehener Kinder die GSR.

Der Kanton BS resp. das ED will nun aber ab dem Schuljahr 2015/16 auf das bewährte Angebot der GSR verzichten und die entsprechenden Aufgaben eigenständig über die Regelschule organisieren. Dieser Entscheid hat auch Folgen für Riehen, müsste doch die Gemeinde im Alleingang die Zusammenarbeit mit der GSR weiterzuführen. Ausserdem müssten Kinder nach der Primarschule dennoch aus der GSR austreten, da sie dann kantonale Schulen besuchen müssten.

Aus diesen Gründen fordern die Motionärinnen und Motionäre den Gemeinderat auf, die Zusammenarbeit Gemeindeschulen Riehen und Bettingen mit der GSR weiterzuführen. Zudem fordern sie den Gemeinderat auf, beim ED Basel-Stadt das Gespräch zu suchen und darauf hinzuwirken, dass das ED Basel-Stadt mit der GSR auch für das Schuljahr 2015/16 und die weiteren Jahre - wie dies zuvor durch die Leistungsvereinbarung gewährleistet war - weiter zu führen, den bereits eingeführten Abbau von Zuweisungen rückgängig zu machen und die entsprechenden rechtlichen Anpassungen vorzunehmen.

Riehen, den 13. August 2013

[Handwritten signatures and notes]
ZAMY P.A. Vogt
Chr. Baum
F. von G...
Schweiz
D. H...
Terch